

Stefanie Wahl

geb. 1951 in München

- 1971-1975 Studium der Politischen Wissenschaften an der Universität Genf und dem Institut des Hautes Etudes Internationales, Genf
Abschluss mit lic. sc. pol.
- 1976 Volontariat bei der Süddeutschen Zeitung in München
- 1976-1977 Mitarbeiterin der politischen Abteilung der CDU-Bundesgeschäftsstelle in Bonn (zuständig für Innenpolitik)
- 1977-2008 Wissenschaftlerin am Institut für Wirtschaft und Gesellschaft Bonn e.V. (IWG BONN)
- 1995-1997 Wissenschaftlicher Sekretär der Kommission für Zukunftsfragen der Freistaaten Bayern und Sachsen
- 2005-2008 Geschäftsführung des IWG BONN e.V.
- seit 2008 Geschäftsführung des Denkwerks Zukunft - Stiftung kulturelle Erneuerung
- seit 1998 Mitglied im Kuratorium der Freudenberg-Stiftung
- 2006/2007 Mitglied in der CDU-Grundsatzprogrammkommission

ausgewählte Veröffentlichungen

Für einen Politikwechsel der anderen Art, Zwischenruf des Denkwerks Zukunft, Bonn, Oktober 2013

(URL: <http://www.denkwerkzukunft.de/index.php/aktivitaeten/index/13-Oktober>)

Einkommensarmut ist relativ, Faktenblatt des Denkwerks Zukunft, Bonn, September 2013

(URL: <http://www.denkwerkzukunft.de/index.php/aktivitaeten/index/Einkommensarmut>)

Brisantes Thema: Die globale Einkommensungleichheit, Faktenblatt des Denkwerks Zukunft, Bonn, August 2013

(URL:

<http://www.denkwerkzukunft.de/index.php/aktivitaeten/index/Globale%20Einkommensungleichheit>)

Soziale Aufstiegsmöglichkeiten in Deutschland, Faktenblatt des Denkwerks Zukunft, Bonn, Juli 2013

(URL: <http://www.denkwerkzukunft.de/index.php/aktivitaeten/index/SozialerAufstiegD>)

Zehn Mythen zur Wachstumsdebatte, Faktenblatt des Denkwerks Zukunft, Bonn, April 2013

(URL: <http://www.denkwerkzukunft.de/index.php/aktivitaeten/index/Wachstumsmymthen>)

Gesellschaftliche Indikatoren gewinnen bei der Wohlstandsmessung an Bedeutung, Faktenblatt des Denkwerks Zukunft, Bonn, März 2013

(URL:

<http://www.denkwerkzukunft.de/index.php/aktivitaeten/index/Gesellschaftliche-Indikatoren>)

Wachstumstrends in der EU6 und anderen früh industrialisierten Ländern, Ausarbeitung des Denkwerks Zukunft zur 3. Konferenz, Bonn, November 2012, 13. S. (mit Karsten Gödderz)

(URL: <http://www.denkwerkzukunft.de/downloads/Wachstumstrends.pdf>)

Lebenswerte Städte unter Bedingungen sinkenden materiellen Wohlstands. Herausforderungen und Maßnahmen, Memorandum des Denkwerks Zukunft, Bonn, Juli 2012, 220 S. (mit Meinhard Miegel/Martin Schulte/Elias Butzmann)

(URL: <http://www.denkwerkzukunft.de/index.php/aktivitaeten/index/Stadt-Memorandum>)

The Prosperity Quintet - Measuring Prosperity in Germany and Other Early Industrialised Countries, Memorandum des Denkwerks Zukunft, Bonn, Dezember 2011, 84 S. (mit Martin Schulte und Elias Butzmann)

(URL: <http://www.denkwerkzukunft.de/index.php/englishdocuments/index/ProsperityQuintet>)

Das Wohlstandsquintett - Zur Messung des Wohlstands in Deutschland und anderen früh industrialisierten Ländern, Memorandum des Denkwerks Zukunft, Bonn, Dezember 2011, 84 S. (mit Martin Schulte und Elias Butzmann)

(URL: <http://www.denkwerkzukunft.de/index.php/aktivitaeten/index/Wohlstandsquintett>)

Altering attitudes - From a culture of consumerism to a culture of prosperity, Memorandum des Denkwerks Zukunft, Bonn, Oktober 2011, 72 S. (mit Meinhard Miegel und Martin Schulte)

(URL: <http://www.denkwerkzukunft.de/index.php/englishdocuments/index/MemoBW-Eng>)

Plädoyer für eine veränderte Ernährung und Esskultur, in: Angelika Ploeger/Gunther Hirschfelder/Gesa Schönberger (Hrsg.), Die Zukunft auf dem Tisch. Analysen, Trends und Perspektiven der Ernährung von morgen, Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2011, S. 373-387 (mit Martin Schulte)

(URL: <http://www.vs-verlag.de/Buch/978-3-531-17643-7/Die-Zukunft-auf-dem-Tisch.html>)

It takes two to tango, Zwischenruf des Denkwerks Zukunft, Bonn, August 2011

(URL: <http://www.denkwerkzukunft.de/index.php/aktivitaeten/index/11-August>)

Für einen Bewusstseinswandel. Von der Konsum- zur Wohlstandskultur, Memorandum des Denkwerks Zukunft, Bonn, August 2011, 76 S. (mit Meinhard Miegel und Martin Schulte)

(URL:

<http://www.denkwerkzukunft.de/index.php/aktivitaeten/index/Bewusstseinswandel%20Memorandum>)

Das Wohlstandsquartett - Zur Messung des Wohlstands in Deutschland und anderen früh industrialisierten Ländern, Memorandum des Denkwerks Zukunft, Bonn, Dezember 2010, 68 S. (mit Martin Schulte und Elias Butzmann)

(URL: <http://www.denkwerkzukunft.de/index.php/aktivitaeten/index/Wohlstandsquartett>)

Materielle Wohlstandsmehrung kann nicht länger Erfolgsmaßstab sein, Zwischenruf des Denkwerks Zukunft, Bonn, Februar 2010

(URL: www.denkwerkzukunft.de/index.php/aktivitaeten/index/Zwischenruf%2011-02-10)

Muss sich die Gesellschaft auf stagnierenden bzw. sinkenden materiellen Wohlstand einstellen? Präsentation des Denkwerks Zukunft, Bonn 2009, 14 S. (mit Meinhard Miegel/Martin Schulte)

(URL: <http://www.denkwerkzukunft.de/index.php/aktivitaeten/index/Sinkender%20Wohlstand>)

Von Verlierern und Gewinnern - Die Einkommensentwicklung ausgewählter Bevölkerungsgruppen in Deutschland, Bonn 2008, 75 S. (mit Meinhard Miegel/Martin Schulte)

Demographische und sozioökonomische Trends in Nordamerika und Europa bis 2020, Gutachten im Auftrag von Ifra, Bonn 2007, 103 S. (mit Adrian Ottnad/Martin Schulte)

Arbeitslosigkeit abbauen - von Besseren lernen! Hintergründe der Beschäftigungsunterschiede in Deutschland, Österreich und der Schweiz, Olzog Verlag, München 2005, 160 S. (mit Martin Schulte)

Die Renditen der gesetzlichen Rente, Für Jung ein schlechtes Geschäft, Studie im Auftrag des Deutschen Instituts für Altersvorsorge GmbH, Köln 2005, 84 S. (mit Adrian Ottnad)

Arbeitslosigkeit in Deutschland. Phantom und Wirklichkeit, Olzog Verlag, München 2001, 176 S. (mit Meinhard Miegel)

Zwischen Markt und Mildtätigkeit. Die Bedeutung der Freien Wohlfahrtspflege für Gesellschaft, Wirtschaft und Beschäftigung, München 2006, 235 S. (mit Meinhard Miegel/Adrian Ottnad)

Solidarische Grundsicherung, Private Vorsorge - Der Weg aus der Rentenkrise, Schriften des IWG BONN, Olzog Verlag, München 1999, 188 S. (mit Meinhard Miegel)